

# The Crimson Circle

## CLARITY-SERIE

### Shoud 6

7. Januar 2006

## "Schattenselbste und Potenziale - Teil 2"

Übersetzt von Matthias

### *And so it is,*

liebe Shaumbra, und wieder sind wir hier zusammenkommen, in dieser wunder- wunderschönen Energie der Erde. Hm. Was für ein unvergleichlicher Ort, um hier zu leben und zu erschaffen! Welch ein bewunderungswürdiger Ort, um hier euer Selbst und Eure Energien zu platzieren, um hier etwas zu lernen, was ihr auf einer anderen Ebene nie hättet lernen können. In keiner anderen Dimension hättet ihr auf diese Weise lernen können, wie ihr es hier tun könnt! An keinem anderen Ort des Kosmos, des **Omniversums** – nur hier, nur auf der Erde konntet ihr dies tun!

Liebe Engel – ihr seid in der Tat weit herumgekommen. Denn ehe ihr überhaupt zur Erde kamt, lebtet ihr an so vielen Orten und zu so vielen - was ihr „Zeiten“ nennen würdet. Ihr lebtet in so vielen verschiedenen Dimensionen – doch niemals und nirgends war es so wie hier. Die Erde ist ein ganz besonderer Schatz, sie ist ein Juwel. Und es ist eine Ehre, hier zu sein.

*(Tobias bewegt:)* Gelegentlich hat man euch erzählt, ihr hättet euch freiwillig gemeldet für die Erde. Doch um genau zu sein war es so, dass ihr **erwählt** worden seid. Denn nur jene Engel, die den Wunsch hatten weiter zu gehen, wurden gerufen. Der Ruf erreichte nur jene, die den Wunsch hatten, sich auf die nächste Ebene weiterzubewegen, auf eine Ebene, die ihnen die grandiosesten Erfahrungen bieten würde.

Nur diese Engel, nämlich DU, hörten den *Ruf von Gabriels Trompete*. Nur jene hörten diese Botschaft: Die Zeit ist gekommen, das Bewusstsein des Omniversums ist bereit, den Planeten Erde zu öffnen.

Ihr denkt innerhalb eines Rahmens von Zeit und Raum. Ihr denkt, wie lange ihr doch gebraucht habt, um hier her zu kommen, wie lange es gedauert hat, um euch als diese Gattung - den menschlichen Körper und das menschliche Bewusstsein - zu entwickeln. Doch in gewissem Sinne liegt das nicht länger zurück als ein Sekundenbruchteil, als ein Atemzug. Gerade mal vor einem Atemzug war es, dass ihr ZUHAUSE verlassen habt. Es liegt also überhaupt nicht so lange zurück wie ihr denkt!

Euch Menschen scheint es oft so, als ob alles eine Ewigkeit dauern würde! Und das lässt euch ermüden, es zieht euch energetisch zu Boden. Nicht allein das was geschieht ist es, was euch erschöpft, vielmehr ist es der **Mangel an Geschwindigkeit**, es ist die Langsamkeit, die euch zermürbt.

Wenn ihr heute bereits wüsstest, dass ihr in einem weiteren Jahr durch alle diese Prozesse hindurchgegangen sein werdet, würdet ihr euch wohl nicht so viele Gedanken machen und ihr könntet euch ein wenig entspannen.

Wenn ihr wüsstet, dass es da eine Art „Wendepunkt“ geben wird (wir würden es einen „Punkt der Trennung“ nennen), an welchem ihr von eurem heutigen Bewusstsein auf die nächste Ebene in ein erweitertes Bewusstsein hinübergeht, und wenn ihr bereits heute wüsstet, dass dies innerhalb einer relativ kurzen Zeit geschehen wird, würden eure augenblicklichen Probleme euch überhaupt nicht mehr als solche erscheinen.

Manchmal amüsieren wir uns über eure nächtlichen Anrufungen. (*Lachen im Publikum*) Wir hören euch fast jede Nacht klagen: „Lieber“ oder „verdammter Tobias!“ – das kommt ganz auf die Nacht an (*Lachen*) - „ich gehe hier durch diese ganzen Dramen in meinem Leben, durch dieses ganze Leid und Elend, und ich weiß schon gar nicht mehr, wer ich bin!“ – was nebenbei bemerkt eine gute Sache ist.

Du gehst also durch diese ganzen schmerzlichen Prozesse. Und wenn ich dir liebevoll und behutsam antworte: „Hab Geduld!“, bekomme ich die inzwischen typische Shaumbra-Antwort: „Zum Teufel mit der Geduld!“ (*viel Lachen im Publikum, Tobias amüsiert sich*) „Ich bin der Geduld müde!“, sagt ihr, „Mir hängt dieser Prozess so zum Hals raus!“ Es ist die *Zeit*, es dauert so lange! Es ist nicht der Prozess an sich oder die eigentliche Erfahrung, die euch so zermürbt, sondern dass es so lange zu dauern scheint.

Nun, ob ihr es glaubt oder nicht, Shaumbra: **Ihr könnt das ändern!** Ich habe euch das schon mehrfach versucht zu erklären, aber meistens blendet ihr mich an diesem Punkt aus. Deshalb erzähle ich es euch jetzt. (*scherzhaft:*) Und blendet mich meinetwegen aus für den Rest dieses Shoud.

**Lasst uns einfach die Zeit verändern.** Ihr tragt da dieses Ding an eurem Arm, diese Armbanduhr, ihr habt eure mechanischen Geräte an der Wand hängen. **Aber in Wahrheit gibt es so etwas wie Zeit überhaupt nicht.** Und ohnehin hin nicht auf die Weise, wie ihr sie kennt. *Wir* haben hier auf unserer Seite keine Armbanduhren.

Und offen gesagt fühlen wir uns ziemlich gebremst und gelangweilt durch diese mühsame Art von *Zeit-Überlagerung*, der ihr euch unterworfen habt. Seht ihr, wenn ihr euch in einer „Zeit-Zone“ befindet, dann halten wir uns ebenfalls dort auf als eure loyalen und treuen Diener - unbezahlt natürlich, aber loyal und treu (*Lachen im Publikum*) und wir fallen genauso in jenes Zeitmuster hinein.

Das ist sehr anstrengend für uns. Deshalb wollen wir in diesem Shoud hier und heute beginnen, **Zeit auszudehnen**. Wir können damit beginnen, sie zu transzendieren, um sie jeweils dann zur Verfügung zu haben, wenn wir das wünschen – dann, wenn ihr sie nutzen wollt. Oder aber sie *nicht* zu nutzen, wenn es nicht angebracht erscheint.

Wer sagt eigentlich, dass ein Tag 24 Stunden haben muss? Wenn ihr alle eure Armbanduhren und sonstigen Zeitmessgeräte beiseite legen und zugleich die Auswirkungen der Sonne wegnehmen würdet, die zu bestimmten Zeiten auf- und untergeht, würdet ihr kein Konzept von „Zeit“ mehr besitzen!

„Zeit“ hätte an diesem Punkt nur eine sehr geringe Bedeutung für euch. Ihr könntet euch dann viel leichter für die multidimensionale Natur, für das Potenzial, für den **Schatten** von **Zeitlosigkeit** öffnen! Und ihr könntet das Potenzial von Zeitlosigkeit zu eurem Vorteil nutzen, ganz nach Belieben.

Hin und wieder wünscht ihr euch, die Zeit möge langsamer vergehen. Wenn ihr beispielsweise einer wunderbaren Musik lauscht oder wenn ihr mit Freunden zusammen seid, wenn ihr meditiert oder wenn ihr einen langen Spaziergang macht. Und manchmal, wenn ihr einen guten Film anschaut, wünscht ihr euch gar, er möge nie zu Ende gehen.

Es gibt viele Situationen, in denen Zeit gedehnt werden kann. **Und außer den Bewusstseins-Überlagerungen gibt es nichts, aber auch gar nichts, das besagt, dass „Zeit“ etwas Festgelegtes wäre.** Doch ihr habt euch nun einmal auf dieses System eingelassen.

Ihr sagt, dass ihr zu einer bestimmten Zeit an eurer Arbeitsstelle sein müsst. Nun, zunächst einmal: Ihr solltet euren Job kündigen, hm, dann hättet ihr dieses Problem nicht! (*viel Lachen im Publikum*) Wie wir es euch immer schon gesagt haben, Shaumbra: Letztendlich möchtet ihr alle **selbständig** sein – „auf aktive Weise selbständig-arbeitslos“, hm („*actively self unemployed*“ – ein Wortspiel aus „*self employed*“ = „*selbständig*“ und „*unemployed*“ = „*arbeitslos*“), wenn ihr es genau formulieren möchtet.

Wenn ihr also dieses Element „Zeit“ nicht hättet, das eure Schwierigkeiten und Ängste ebenso in die Länge zieht wie diese ganzen Herausforderungen des Lebens auf dem Planeten Erde, würde das alles für

euch nicht auch nur annähernd so schwierig sein. Lasst uns also diesen Shoud damit beginnen, **die Zeit an sich zu öffnen**, lasst uns ihre Barrieren durchbrechen.

Eure Gesellschaft ist sehr „zeitorientiert“. Wir fordern euch nicht auf, die Zeit abzulehnen oder gar abzuschaffen. Was wir sagen ist: **Nutzt sie, wenn sie euch dient, und ignoriert sie, wenn sie euch nicht dient**. Ihr könnt sie ausdehnen, wenn sie angemessen ist, und ihr könnt sie komprimieren und zusammenschieben, wenn sie euch nicht nutzt.

Was für eine sensationelle Sache wäre eine solche Gruppe von Menschen, die in der Tat die Einschränkungen und Begrenzungen von Zeit ignorieren würde! Hm.

Wir übersehen nicht, dass sich manche von euch Sorgen machen, sie könnten dann beispielsweise zu spät kommen zu ihren Verabredungen und Terminen. Ihr würdet also ein paar Mal die Erfahrung machen, wie es ist, wenn ihr eure Termine nicht einhaltet. Vielleicht solltet ihr das auch. Bricht die Welt deswegen zusammen? Nein! Seid ihr sicher, dass die Menschen mit denen ihr verabredet seid, eure Energien wirklich brauchen? Nein. Sie können nämlich auch ganz gut ohne euch weitermachen, wie ich euch leider mitteilen muss. (*Lachen im Publikum*)

Wirst du also deine dir rechtmäßig zustehende Position verlieren, wenn du dieses Treffen versäumst? Wahrscheinlich. Möglicherweise wirst du von dort, von deiner Arbeitsstelle, dann einfach nach und nach verschwinden. Aber das ist ohnehin das, worum du gebeten hast. (*Lachen*)

Seht, ihr fragt uns nach diesem neuen Job. Doch ihr möchtet auch noch die Garantie, dass ihr ihn tatsächlich bekommt – und zwar bevor ihr euren alten aufgegeben habt - ah! Ah, liebe Shaumbra! Das ist eine Kluft, über die ihr selbst hinwegsteigen müsst. Wenn ihr bereit seid, euch von bestimmten Dingen zu trennen, müsst ihr sie liebevoll und vollständig aus euren eigenen Herzen entlassen. Und wenn ihr dafür noch nicht bereit seid, dann bleibt dabei. Wenn es dir immer noch dient, dann bleib dabei. Doch wenn ihr dann bereit seid zum Loslassen, **lasst vollständig los!**

Und dann seht, was geschieht. Eure ganzen Ängste kommen nach oben und ihr sagt: „Aber wie soll ich meine Rechnungen bezahlen?“ Nun, wie wäre es, wenn du dir eine Arbeitssituation erschaffst, die mehr aus einer Energie der Fülle heraus entsteht? Wie wäre es, wenn du einen neuen Weg erschaffen würdest, auf dem Fülle hereinkommen kann? Es muss nicht unbedingt ein anderer Job sein, kein direkter Austausch des alten gegen einen neuen Job. Das wäre lineares Denken, das wäre Denken in der Alten Energie. Das wäre mühsames Denken, eine Art des Denkens, die dich belasten und deinen Geist herunterziehen würde.

Wir wollen über diesen Begriff „Zeit“ hinausgehen. *Zeit* ist eine der mächtigsten Überlagerungen, die es gibt. Ich bin heute gemeinsam mit der Energie unseres lieben *Adamus - Saint Germain* hier. Wir sind hier zusammen anwesend. Wenn Ihr mal einen Augenblick genau hinhört, werdet ihr es bestimmt bemerken. Hört einen Moment zu und seid euch der verschiedenen Ebenen von Energie gewahr, die gleichzeitig existieren und operieren!

Ihr glaubt, ihr würdet einfach nur einer einzigen Stimme zuhören. **Ihr hört viele Stimmen gleichzeitig**. Jetzt in diesem Moment.

Ihr glaubt, dass die Worte aus *Cauldres* Mund kommen und direkt in das Mikrofon eurer Verstärkeranlage gelangen. Aber das ist nicht so. Ihr seid lediglich dazu gebracht worden, das zu glauben! Und ihr richtet weiter euren Fokus darauf. Doch das, was ihr jetzt gerade in diesem Moment hört, ist weitaus mehr.

Was ihr jetzt im Moment gerade hört, bin ich, Tobias. Ich stehe direkt neben dir. Du hörst das **nicht** durch die Verstärkeranlage – du hörst es, weil ich mich jetzt im Moment direkt hinter deinem Kopf befinde.

Ich spreche auf eine andere Weise zu dir. Ebenso hörst Du die Energie von *Adamus - Saint Germain*.

Saint Germain ist direkt hier, vor dir. Das sagt er gerade, während er auf seinen Kopf zeigt. Er spricht ebenfalls zu dir. Du hörst eine Stimme, du hörst mehrere Stimmen – alle zur gleichen Zeit.

Nun, es gibt einen ganzen Chor hier. Der Chor von Shaumbra spricht hier. Ihr alle sprecht. Ihr alle „shoudet“ direkt, zusammen mit uns allen, jetzt in diesem Moment. Shaumbra sind überall, über die ganze Welt verteilt. Und sie sprechen. Sie sprechen gemeinsam – wie mit einer Stimme - mit vielen Stimmen. Wie ein Konzept, wie viele verschiedene Konzepte.

Du sagst: Aber ich kann überhaupt nichts hören! Doch, das kannst du - wenn du dich ausdehnst. Wir sind froh, dass Cauldre zu Beginn dieses Treffens getan hat, worum wir ihn gebeten hatten: **Die Energie auszudehnen**. Dehne deine Energie aus. Gehe in deine Imagination! Vertraue deiner Imagination so sehr, dass du dich öffnen kannst. Und höre!

Hören bedeutet nicht einfach nur hören mit den physischen Ohren. Hören ist auch ein göttlicher Sinn. Es ist da. Es ist einfach da.

Wir werden euch heute im weiteren Verlauf des Shoud noch mehr darüber erzählen. Genau genommen werdet ihr es euch selbst erzählen. Es geht um das Thema Imagination - und zwar von verschiedenen Ebenen aus. Und wir werden über die Gründe für eure Blockaden sprechen. Darum wird es in unserer heutigen Diskussion hauptsächlich gehen.

Was blockiert euch? Was führt dazu, dass ihr stecken bleibt? Es ist im Grunde wirklich nicht viel, obwohl ihr das manchmal glaubt. Doch das ist nicht so. Wir werden darüber sprechen. Aber jetzt für diesen Moment: Hört einfach der *Magie der vielen Stimmen* zu.

Oh, einige der Stimmen werden tatsächlich durch die eigentliche Stimme oder Schwingung von *Cauldre* übertragen. Seht ihr, Cauldre – er fühlt sich immer etwas peinlich berührt, wenn wir über ihn sprechen – Cauldre hat viele Leben damit verbracht, das Channeln zu trainieren. Und denen unter euch, die channeln, möchten wir sagen: Eines wichtigen Dinge ist nicht einfach nur, dass ihr euch für uns öffnet, damit wir hindurchkommen können, es geht in gleicher Weise darum, euch dafür zu öffnen, dass IHR ebenfalls hindurchkommen könnt.

Ihr öffnet all diese Kanäle: Für uns, für euch selbst, für diejenigen, die ihr channelt oder „shoudet“. Ihr öffnet sie alle. Cauldre studierte das also in der Vergangenheit, so wie viele andere von euch auch. Was ihr beim Channel-Studium außerdem noch lernt, ist, wie ihr alle diese dimensional energetischen Aspekte buchstäblich durch eure Stimme hereinbringen könnt.

Wenn Cauldre channelt, kommen durch seine physische Stimme auch die Schwingungen von uns herein - und die Schwingungen von euch. Das ist die „Gabe des Channelers“. Und die „Pflicht“ des Channelers ist es, die Stimme zu trainieren, die sich buchstäblich bis in den Bauch hinein ausdehnt und den ganzen Weg durch die Lungen, den Brustkorb, die Kehle und den Mund heraufkommt. Der Channel – er existiert genauso auch in den physischen Energien.

Ihr seid also heute von „Surround-Sound“ umgeben. Er kommt aus allen möglichen Richtungen. Weshalb? Nun, damit ihr es hört. Wenn ihr es aus der einen Quelle nicht hören könnt, dann hört ihr es eben aus einer anderen. Und dies ist auch deshalb möglich, **weil ihr selbst multidimensional seid**.

Während wir hier sitzen und mit euch plaudern, ergießt sich Energie in euren Raum, in euren Bereich hinein – die Energie verschiedener dimensionaler Aspekte, die zu euren eigenen dimensional Aspekten oder „Schatten“ in Beziehung treten. Seht ihr, es geschieht sehr viel mehr. Ihr sitzt nicht nur in euren Stühlen und Cauldre channelt nicht nur. Es geschieht gleichzeitig **auf allen Ebenen**. Ganz egal, ob ihr euch dessen bewusst seid oder nicht. Es geschieht auf allen Ebenen.

Das ist eine erstaunliche Sache. Es handelt sich um ein Leben in der Neuen Energie: Multidimensional. Um ein Vielfaches potenziert. Alles zur gleichen Zeit.

Und wisst ihr, es kommt nicht von sonstwo her, es kommt nicht aus dem „Äther“, und es kommt noch nicht einmal notwendigerweise von uns. **Es war die ganze Zeit über da.** Es wartete. Es wartete auf euch, damit ihr ihm erlaubtet, hereinzukommen und zu spielen.

Heute sind wir also ALLE hier versammelt – Saint Germain, ich, Tobias, die Engel die uns begleiten, alle Shaumbra – um uns auf die nächste Ebene zu begeben. Wir sind hier versammelt, **um über „Zeit“ hinauszugehen, um „Zeit“ zu transzendieren.** Ihr braucht nicht zu sehr in euren Kopf zu gehen damit. Ihr braucht nicht eure Armbanduhr anzustarren und zu versuchen, Zeit zu verschieben oder umzuformen.

Ihr müsst einfach nur verstehen, **dass Zeit flexibel ist.** Die Menschen haben etwas sehr Unflexibles aus ihr gemacht. Doch was ihren Kern angeht – fühlt einmal für einen Augenblick den „Kern“ von Zeit, definiert ihn nicht, fühlt ihn einfach nur. Fühlt den Kern von Zeit. Fühlt den dahinterliegenden Aufbau. Warum ist sie da? Wie dient sie euch? Geht nicht in euren Kopf damit! Wenn ihr einen Druck in eurem Kopf spürt, nehmt einen tiefen Atemzug. Fühlt Zeit!

Vom Kern ihrer Energie aus kann sie ganz leicht ausgedehnt werden. Manchmal sagt ihr, dass es soundsoviele Minuten und Stunden dauern wird, eine bestimmte Aufgabe zu erledigen. Oder ihr sagt, dass ihr nur eine gewisse Anzahl von Aufgaben innerhalb einer bestimmten Zeit an einem Tages erledigen könnt. Und das wird dann zu eurer Realität.

Aber nimm dir nun an einem beliebigen Tag einfach einmal vor, dass du *eine ganze Menge* Arbeiten erledigen möchtest - innerhalb kürzester Zeit. Und sie werden erledigt werden, einfach, effizient und erfolgreich, ohne Stress und ohne Störungen. Sie können innerhalb dieses vorgegebenen sehr kurzen Zeit-Rahmens erledigt werden. Dadurch erschaffst du dir mehr Zeit – oder NICHT-Zeit – für jene Dinge, die du gerne für dich selbst tun möchtest.

Ja, es wird immer irgendwelche Aufgaben geben, die zu erledigen sind. Auch hier auf unserer Seite des Schleiers gibt es sie. Aber wir platzieren sie in – wie sagt man – in eine Art von „Zeitkapseln“; so lassen sich diese Aufgaben sehr leicht erledigen. Und das lässt uns wiederum mehr NICHT-Zeit für jene Dinge, die wir gerne tun. Seht ihr.

\*\*\*\*\*

Nun, Shaumbra, heute werden wir zum *Shaumbra-Service-Center* zurückkehren. Wir waren dort vor ein paar Monaten (*siehe Shoud 3 der Clarity-Serie*). Es handelt sich um eine Energie, um einen imaginativen Ort, der sehr real ist. Ja, ich liebe diese Formulierung: **Ein imaginativer Ort, der sehr real ist!** Ihr glaubt, dass diese beiden Begriffe nicht kompatibel seien – aber das sind sie absolut!

**Imagination und Realität – das ist in Wirklichkeit genau dieselbe Sache. Sie sind nur zu unterscheiden durch die Art und Weise, wie sich ihre Energie manifestiert, seht ihr.**

Wir sind also heute in diesem *Shaumbra-Service-Center*, weil es ein wundervoller Ort ist. Eure Energie ist dort. Es ist ein wundervoller Ort, für unsere heutigen „Themen“. Wir wollen über Blockaden sprechen und darüber, wie man sich für Potenziale öffnet. Dies ist ein wundervoller Ort, an dem ihr euch selbst öffnen könnt.

Wir werden heute eine kleine – wie sagt man – „Gruppenübung“ machen, wie ihr euch selbst öffnen könnt. Wir werden mit Sicherheit einige Energiebewegungen durchführen. Und wir werden über ein paar Konzepte und Philosophien sprechen.

Lasst uns unsere Energien im *Shaumbra-Service-Center* zusammenbringen und uns miteinander verbinden. Hm.

Ihr braucht euch dafür nicht anzustrengen, ihr müsst nichts „hinbiegen“. Setzt euren Verstand nicht unter Druck. Wähle einfach, dort zu sein – dann bist du dort. *Dein* Shaumbra-Service-Center, dein persönlicher

Eindruck von seinen Energien mag sich etwas von dem deiner Nachbarn unterscheiden, die neben dir sitzen. Das ist völlig angemessen, denn in den äußeren, ausgedehnten Bereichen empfindet jeder von euch die Energien auf seine eigene Weise.

Wenn du im Shaumbra-Service-Center beispielsweise einen Boden mit einem wundervollen dicken und flauschigen Teppichboden siehst, auf dem du dich gemütlich räkeln kannst und die Person neben dir nimmt einen Holzboden wahr, dann deshalb, weil beide hier gleichzeitig existieren! Teppiche, Holz, Kacheln, Schmutz, Wasser – seht ihr, es ist multidimensional.

Welches Potenzial möchtest du wählen? Das liegt ganz bei dir.

Wir sitzen also hier im Shaumbra-Service-Center. Wir erneuern unsere Energien. Wir sind in einem sicheren Raum, um uns zu erlauben, einige der Blockaden zu entlassen. Um uns zu erlauben, über das hinaus zu blicken, von dem wir denken, dass wir es seien. Nehmt also einen tiefen Atemzug und *fühlt* die Energie.

Und nebenbei bemerkt – wir müssen hier einige von euch ansprechen: Ihr seid da in einen ziemlichen Ärger hineingeraten. Einige von euch haben sich während der Weihnachtszeit einen interessanten und ziemlich dramatischen Ärger an Land gezogen, hm. Eine wundervolle Zeit für Drama! (*Lachen im Publikum*)

Ihr geratet in diese Probleme hinein und fühlt euch davon überwältigt. Ihr lasst euch davon beeinträchtigen und werdet depressiv. Ihr erlaubt diesen Problemen, dass sie euch das Leben schwer machen. Und dann flucht ihr und sagt euch: „Ich lerne doch diese ganzen Dinge während der Shouds, aber vielleicht bin ich gar nicht gemeint! Vielleicht ist es auch gar nicht real, denn ich gerate immer wieder in all diese Probleme und Dramen hinein, in meiner Familie, bei meiner Arbeit. Wie kann ich denn Shaumbra sein, wenn ich ausgerechnet am Tag vor Weihnachten gefeuert wurde!“ Wir wissen, dass es euch gibt, wir haben euch gehört.

„Wie kann es sein, dass mir so etwas passiert?“ Shaumbra, anstatt euch zu ärgern und verzweifelt zu sein, anstatt das „arme Selbst“ zu sein, und, mehr als alles andere, anstatt zu fühlen, dass ihr all dessen nicht „würdig“ wärt – haltet einen Moment inne! Kommt hierher in das Shaumbra-Service-Center! Zu manchen Zeiten ist es vollkommen leer und verlassen. Es ist kein einziger Shaumbra hier drin. Du kannst diesen Ort ganz für dich alleine haben.

Komm hierher, setz dich hin und nimm einen tiefen Atemzug. Bring deine Probleme mit hierher, wenn du das möchtest. Um genau zu sein: Es ist ein wundervoller Ort, um Probleme zu bearbeiten, um sie euch genauer anzuschauen und um wirklich den „Schatten“ hinter all dem wahrzunehmen, von dem ihr denkt dass es eure Probleme seien.

Kommt zum Shaumbra-Service-Center. Vergeudet eure Energie nicht mit diesen anderen Dingen. Kommt für eine Weile hierher. Ruft uns herein. Mich, Tobias, Saint Germain, Kwan Yin, Ohamah ... ruft uns herein! Sitzt mit uns zusammen, wenn ihr das wünscht. Bittet uns allerdings nicht, eure Probleme zu lösen – denn ihr kennt unsere Antwort bereits: Schaut in Euch hinein, was ist im Inneren? Wie fühlt es sich für dich an?

Nun stelle dir selbst die Fragen, während du hier im Shaumbra-Service-Center sitzt: Was steckt in Wahrheit hinter diesem Thema? Warum wurde ich gerade gefeuert? Warum fühlt sich mein Körper in der letzten Zeit so eigenartig an? Warum habe ich fortwährend Probleme mit meiner Familie? Warum möchte ich meinen Ehegatten verlassen und scheine es doch nicht tun zu können? Ich fühle mich so elend, doch ich kann nicht fortgehen. Warum ist das so?

Nun – komm hierher. Setz dich hin. Nimm einen tiefen Atemzug. Genehmige dir ein Glas Wasser, hm. In der Tat, das ist möglich. Du kannst ein Glas Wasser haben, jetzt und hier, versuch es einfach. Einige von euch denken: Nun, das ist einfach albern. Ja, das ist es. Aber noch viel alberner ist ein eindimensionaler

Mensch, der auf der Erde feststeckt! Das ist wirklich albern. Du brauchst nicht dort zu sein.

Nun. Gönn dir ein Glas Wasser. Erfrisch dich ein wenig. Nimm einen tiefen Atemzug, und sage – laut oder still - zu dir selbst: Was hat es damit auf sich? Was ist es?

Und just in diesem Augenblick, wo du fragst, beginnt es zu arbeiten und die Antwort kommt zu dir. Sie MUSS zu dir kommen. Sie muss! Früher oder später. Wenn du es allerdings durch Grübeln versuchst, wirst du es nicht herausfinden, denn wenn du in deinem Kopf feststeckst, wird die Antwort es sehr schwer haben, in dein Gewahrsein zu treten, obwohl sie sich unmittelbar vor dir befindet.

Manchmal können wir direkt beobachten, wie die Antwort in eurem energetischen Feld um euch herumschwebt. Wir sagen uns dann: „Lieber Himmel! Warum können SIE es nicht genauso klar sehen wie wir!“ Wisst ihr, warum ihr es nicht sehen könnt? Weil ihr in eurem Verstand seid. Weil ihr nicht in den „kreativen Dimensionen“ operiert, sondern lediglich innerhalb der „nahen Dimensionen“, wie wir sie nennen würden. Doch darüber werden wir gleich noch sprechen.

Geht für einen Moment aus eurem Kopf heraus. Lasst die Fragen los! Hört auf damit, die Antwort mit eurem Verstand herausfinden zu wollen. „Lieber SPIRIT! Liebes Selbst! Liebe Shaumbra, liebe Shaumbra-Energie! Was hat es zu bedeuten, dass ich in meinem Leben ein Problem mit der Fülle habe – genauer gesagt mit dem Mangel an Fülle? Warum werde ich die ganze Zeit mit Rechnungen bombardiert? Mein Auto geht auch gerade kaputt, meine Miete wird erhöht – und ich habe meinen Job verloren!“

Ihr stellt diese Fragen an irgendetwas außerhalb von euch. Doch genau genommen fragt ihr nach Innen, ihr stellt die Frage an euer inneres Selbst. Und dann lauscht ihr nach innen. Lasst es nun für eine Weile los. Denkt nicht mehr daran. Ihr habt ja eure Frage nun gestellt.

**Und jedes Mal, wenn ein Engel oder ein Mensch eine Frage stellt – und das ist eines der allerschönsten Dinge, die es gibt – setzt dies eine Dynamik in Gang, die die Antwort hereinströmen lässt.**

Das ist wie ein Gesetz, es ist die Reaktion dessen, was ihr „Universum“ nennt. Doch im Grunde ist es einfach eine Antwort, die ihr euch selbst gebt!

Was hierbei geschieht ist dies: Wenn du die Frage stellst, antworten alle Ebenen Deines Seins darauf, indem sie sagen: „Oh, es ist Zeit weiterzugehen!“ Weil ihr es müde seid, immer wieder durch die alten Erfahrungen zu gehen und weil ihr dieses starke Bedürfnis habt zu verstehen, kommen nun die Antworten hervor, die die ganze Zeit über bereits da gewesen sind.

Hier sind wir also nun. Du hast deine Frage gestellt und du hast sie losgelassen. Und nun geht am besten für eine Zeitlang in das *Shaumbra-Service-Center*. Trink dort ein Glas Wasser, schwimmt ein paar Runden im Pool oder setzt euch in den Whirlpool. Und einer der beliebtesten Plätze hier ist ein wunderschöner Wasserfall. Setzt euch unter diesen wunderbaren, warmen Wasserfall.

Das Wasser stürzt hier nicht hart auf euch herunter – es fließt in Zeitlupe, seht ihr. Denn hier könnt ihr sogar die Aspekte von „Raum“ verlangsamen.

Spürt, wie das Wasser in Kaskaden auf euch herabfällt. Bleibt für eine Weile dort sitzen. Atme, schalte etwas Musik ein. Wir haben hier übrigens jegliche Art von Musik! Jede Musik, die jemals auf das aufgespielt wurde, was ihr eure CDs nennt. Es gibt hier sämtliche Melodien, die jemals erdacht wurden, selbst solche, die niemals niedergeschrieben wurden. Himmlische Musik! - Sogar „Country und Western“-Musik haben wir hier, hm. (*Lachen im Publikum*)

Hier könnt ihr also eure Fragen loslassen. Und noch etwas: Legt keinen Zeitpunkt fest, zu dem ihr eure Antwort erwartet! Setzt keine Zeitgrenze, innerhalb derer die Antwort da sein sollte. Denn dadurch würde alles durcheinander geraten. Lasst es *zeitlos* hereinkommen – du bist zeitlos, alle deine Antworten sind zeitlos.

Sagt also nicht: Ich brauche diese Antwort in fünf Minuten! Denn dadurch würdet ihr die Antwort von vornherein mit einer Art von Rotation oder unbalancierter Energie belegen. Seid *zeitlos* in dieser Angelegenheit.

Wir hören schon einige von euch fragen: „Aber was passiert, wenn es ein ganzes Jahr dauert?“ Nun, was wäre dann, wenn es wirklich ein ganzes Jahr dauern würde? Du wirst eben dann deine Antwort haben, nicht wahr? Macht euch hier im *Shaumbra-Service-Center* keine Sorgen um „Zeit“. Seid zeitlos – die Antworten werden hereinkommen.

\*\*\*\*

Nun, Shaumbra. Während des Shoud im letzten Monat (*in den „Fragen und Antworten“ von Shoud 5 der Clarity-Serie, Anm. d. Übers.*) wurde von euch die Frage gestellt, was es mit „**Dunkelheit**“ auf sich habe. Jemand von euch hat gefragt: „Was ist der Unterschied zwischen der ‚Dunkelheit‘ und dem ‚Bösen‘.“ Wir haben euch dort nur die kurze Antwort gegeben: „Dunkelheit ist ein natürlicher Seinszustand.“

Für den Begriff „Dunkelheit“ gibt es noch viele weitere Bezeichnungen: Negative Energie. Weibliche Energie. „Andere“ Energie. Die „andere Seite“. Welchen Namen ihr auch immer benutzen wollt - die Dunkelheit ist ganz einfach ein Teil des Ganzen.

Es kann die „Null“ sein, wenn man sie mit der „Eins“ des Hellen vergleicht. Oder es kann die „Eins“ sein, wenn man sie mit der „Null“ vergleicht.

**Weder die Dunkelheit noch das Licht sind - von ihrem reinen Verständnis her - in eigenen Energiestrukturen gefangen.** Sie *wandeln* sich, seht ihr. Sie bewegen sich hin und her. Dunkelheit und Licht tauschen ihre Persönlichkeitsmerkmale aus.

Es wurde also die Frage gestellt: „Was ist der Unterschied zwischen der **Dunkelheit** und dem **Bösen**? Wie kann man die beiden miteinander vergleichen?“ Und wir antworteten euch, dass die **Dunkelheit** ein natürlicher Seinszustand ist. Sie ist ein Teil der Dualität. Es handelt sich um eine ganz eigene Dimension. Sie ist der Partner und die Geliebte des Lichtes. Und diese beiden, Dunkelheit und Licht, tauschen immer wieder ihre Rollen, hin und her.

Nun zum **Bösen**. Wie einige von euch wissen, ist es das Wort für „Leben“ nur rückwärts geschrieben (*im Englischen: evil = böse, live = Leben, Anm. d. Übers.*). Das **Böse** ist **unbalancierte Dunkelheit**. Es gibt hier einen starken Fokus auf das „Dunkel“- ihr würdet es vielleicht die Energien von Ärger oder von Hass nennen, von Leere oder von Mangel an Liebe. Wie auch immer ihr es definieren möchtet: Es ist **unbalancierte Dunkelheit**. Das **Böse** ist nur auf das Dunkel ausgerichtet und versucht, das Licht zu ignorieren.

Und von unserer lieben Linda kam dann die Frage: Was geschieht, wenn es **unbalanciertes Licht** gibt?

Wir hatten die Antwort auf diese Frage seinerzeit aufgeschoben, weil wir möglichst viele Fragen beantworten wollten. Doch nun möchten wir gerne ausführlicher darüber sprechen, weil es sich um einen sehr wichtigen Aspekt in Bezug auf dieses Thema handelt. Wir möchten, dass Ihr die Dynamiken von Licht und Dunkelheit versteht. Es geht hierbei darum, ein „vielfach-dimensionales“ Wesen, ein Wesen der „vielfachen Potenziale“ auf der Erde zu sein!

**Licht!** Ihr seid Lichtarbeiter! Ihr arbeitet im Licht! So wird es oft gesagt. Ihr eliminiert das Dunkle aus dem Universum! Das ist der allergrößte Blödsinn, Shaumbra. (*Lachen im Publikum*) **Das ist ebenfalls unbalanciert!**

Auf unserer Seite gibt es ein Wort dafür – es lässt sich nicht direkt in einem menschlichen Begriff ausdrücken, aber die beste Übersetzung, die wir anbieten können ist: „**ANAST**“ (*Die englische Schreibweise ist "anost", die Aussprache entspricht jedoch "ah-nast", Anm. d. Übers.*). **Anast** bedeutet

„**Ungleichgewicht in Bezug auf Licht**“. Wenn Dunkelheit verneint wird, haben wir es mit einem Ungleichgewicht in Bezug auf das Licht zu tun.

Wenn ihr Dunkelheit verneint, verneint ihr damit die Hälfte oder noch mehr von euch selbst. Es gibt viele, viele ... „New Ager“, hm – wir müssen hier lachen, weil Cauldre über uns den Kopf schüttelt. Er sagt, dass wir nun all die New Ager verärgern würden. Aber sie müssen ein bisschen verärgert werden, wisst ihr! (*Lachen im Publikum, Tobias benutzt das Wort „antagonize“, was auch „entgegenwirken“ bedeutet*)

Es wird Zeit, dass sie von ihrem etwas „weichen“ Thron wieder einmal herunter kommen! Seht ihr. Es gibt also auch ein gestörtes Gleichgewicht in Bezug auf das Licht – und wir amüsieren uns sehr, wenn wir von „Kriegern des Lichts“ hören! Gegen was kämpft ihr? Ihr wollt hinausziehen und gegen das Dunkel kämpfen? Nun, bei diesem Kampf werden die „Krieger der Dunkelheit“ gewinnen, weil sie stärker sind, hm. Seht ihr.

Wenn ihr euer Schwert in die Hand nehmt, werden sie das auch tun. Und dann wird da wahrhaftig eine Schlacht stattfinden.

Auch wenn ihr noch so viel von „Frieden“ und „Liebe“ spricht und von all diesen Dingen – es ist eure Verneinung der Dunkelheit, die diesen Kampf überhaupt erst erschafft. Seht: **Das Dunkel möchte einfach nur anerkannt werden!**

Für einige von euch ist das ein schwieriges Thema – wegen dieser ganzen Bewusstseins-Überlagerungen in Bezug auf Dunkelheit. Man könnte sagen, die Dunkelheit hat gegenwärtig einen schlechten Ruf – ja, vor allem auch durch die Kirchen, die sagen: „Du darfst nicht dunkel sein!“ Denn hier wird dunkel meist mit böse gleichgesetzt. Und das ist nicht angemessen. **Das Böse ist einfach eine unbalancierte und un stabile Version von Dunkelheit.**

Es ist nichts „falsch“ an der Dunkelheit. Hm.

So, Shaumbra. Auch in Bezug auf Licht kann es also ein gestörtes Gleichgewicht geben. Und dieses Gleichgewicht kann so sehr gestört sein, dass es eure eigene Kraft aufzehrt. Und dann beginnt ihr in dieser „esoterischen“ und abgehobenen Sprache über den „Frieden auf der Erde“ zu sprechen – obwohl ihr die Dynamiken, die hier wirken, nicht annähernd versteht.

Ihr möchtet „die Welt retten“ – ohne Mitgefühl („*compassion*“) mit der Welt zu haben!

Wenn wir einen Menschen sehen, der in Bezug auf Licht unbalanciert ist, fällt uns im allgemeinen als erstes dessen **Mangel an Mitgefühl** auf. Das ist doch merkwürdig. Denn eigentlich würdet ihr doch annehmen, dass die Dunkelheit einen **Mangel an Mitgefühl** hat. Doch es ist das Licht! Diejenigen, die in Bezug auf Licht unbalanciert sind, glauben, dass alles „gerettet“ werden müsste – und dass vor allem sie die einzigen seien, die dazu fähig sind.

Wisst ihr was geschieht, wenn Menschen dem Licht gegenüber im Ungleichgewicht sind? Sie werden leicht und luftig, ätherisch und durchsichtig als wären sie substanzlos. Ungeerdet. Sie sind das in einem solchen Ausmaß, dass sie kaum noch handlungsfähig sind. Sie tragen nur diese ganzen Konzepte vor sich her, die sie nicht mit Leben zu erfüllen vermögen und die überhaupt keine Energien bewegen!

Das unbalancierte Licht ist nicht fähig effektiv Energien zu bewegen. Stattdessen wird es von den Energien herumgeschubst und herumgestoßen.

Wir möchten jetzt auch noch gerne diese **Überlagerung** in Bezug auf die Wahrnehmung der Dunkelheit ansprechen.

Vor einigen Jahren sprachen wir bei unserem jährlichen Shaumbra-Treffen darüber, dass „die Dunkelheit eure Göttlichkeit ist“. (*Shoud 12 der New-Energy-Serie, hier auf shouds.de unter „weitere Shouds und Sonderchannels“ zu finden, Anm. d. Übers.*) Das war der schwerste, den wir je durch Cauldre und durch

einige von euch hindurchbringen mussten.

Wir hatten euch erklärt, dass die Dunkelheit einfach nur der Partner des Lichtes sei - weder falsch noch richtig. Sie waren Liebende. Sie waren Kameraden. Sie haben füreinander eingestanden. Wir haben gesagt, dass Licht und Dunkelheit für euch die Funktion eines Spiegels hätten, damit ihr sehen könntet **WER IHR SEID**.

Wird es euch eines Tages gelingen **die Dunkelheit und das Licht so zu betrachten dass ihr erkennen könnt, dass sie DAS SELBE sind?**

Es ist nicht so, dass eines von ihnen gut oder schlecht wäre. Sie **SIND** einfach. Sie sind einfach Ausdruck.

Und noch etwas: Das Dunkel *bewegt* das Licht. Es hilft dem Licht in Schwung zu kommen. Shaumbra. Das Licht kann neue Bereiche erleuchten, doch es braucht das Dunkel, damit es ihm den nötigen Schwung verpasst. Das Dunkel ist da, um das Licht zu erden. Und wir sprechen hier nicht über Dunkel = Böse oder Dunkel = Schlecht oder Dunkel = Gewalttätig. Wir sprechen über seinen energetischen Kern.

Manchmal **tauschen das Dunkel und das Licht gar ihre Rollen**, wie wir euch vor einiger Zeit schon einmal erläutert haben. Seht ihr, das Licht sagt: Ich möchte so gerne erfahren wie es ist, das Dunkel zu sein! Und das Dunkel möchte das Erhellende des Lichtes erfahren. Und so tauschen sie die Rollen.

Ein solcher Rollentausch von Licht und Dunkel in eurem Sein fand stets *zwischen* euren Leben statt. Denn es ist nicht ratsam, dass er stattfindet, während sich eine Person oder Spirit in einer körperlichen Form befindet.

Was würde geschehen, wenn dieser Rollentausch während einer Inkarnation stattfände? Andra/Norma kann euch mehr über solche Fälle erzählen - es würde euch vollkommen aus der Bahn werfen!

Im allgemeinen hat diese Umkehrung nicht wirklich etwas mit der „Umkehrung der Pole“ zu tun, wie hier einige fragen. Das ist wieder ein anderes Thema.

Die Umkehrung der Rollen findet gewöhnlich *zwischen* den Leben statt. Bei jenen Menschen jedoch, die durch einen sehr tiefen Prozess des spirituellen Erwachens oder der spirituellen Evolution gehen, wird dies geschehen, **während ihr euch in diesem Körper befindet..**

Seht. Mit jedem einzelnen von euch ist das geschehen, dieses Hin- und Herschalten zwischen Dunkelheit und Licht. Und das hat die Tendenz, alles in eurem Leben aus der Bahn zu werfen. Dies hat zur Folge dass ihr an diesem Punkt eure Jobs, den Partner und alles verliert, was in eurem Leben bisher im Gleichgewicht gewesen ist.

Nun, Hell und Dunkel tauschen also ihre Rollen. Aber etwas ist nun grundlegend anders als früher. Denn weil sie sich selbst gegenseitig austauschen, kannst du nun erfahren wie es ist, dich selbst aus der Perspektive des neuen Gegenübers zu sehen.

**Und dann kommen sie wieder zusammen und verschmelzen**, sie verschmelzen und werden zu Einem.

Seht ihr, das Dunkel und das Licht werden immer bis zu einem gewissen Grad ihre jeweilige eigene Identität bewahren. Selbst wenn sie miteinander verschmelzen, wird es immer das Gewahrsein geben: „Einst war ich Licht“ oder: „Einst war ich Dunkelheit“. Seht ihr, es ist ja nicht so, dass Licht und Dunkel zwangsläufig vollkommen verschwinden, sie finden einfach eine neue Art miteinander zu tanzen.

Was aber passiert nun, wenn beide wieder zusammenfinden, was geschieht während dieses Verschmelzungsvorgangs mit so vielen von euch? Ihr alle seid während der letzten fünf oder sechs Jahre durch diesen Rollentausch „Licht-Dunkel“ hindurchgegangen, und wir wissen, dass es eurem Gefühl nach unzählig viele Male geschehen ist. Doch glaubt uns, dies ist nicht der Fall. Nur ein einziges Mal während eines physischen Lebens kann das erfahren werden. Glaubt es uns.

Ihr könnt euch den ganzen Prozess wie eine **Sonnenfinsternis** vorstellen. Seht ihr, es ist wie eine Sonnenfinsternis oder eine Mondfinsternis (Eklipse), wenn ein Objekt oder ein Element sich vor das andere schiebt und an ihm vorbeizieht, es zeitweise blockiert oder einen Schatten darauf wirft.

Es ist so etwas wie ein „Umkehrschatten“ („*reverse shadow*“). Und das ist es, was in Eurem Leben gerade geschieht – **Licht und Dunkel verschmelzen miteinander, ihr integriert sie und lasst sie eine Ehe miteinander eingehen.**

Nun, rennt hier nicht gleich hinaus und erzählt in aller Öffentlichkeit, dass ihr euer Licht und eure Dunkelheit miteinander verheiratet habt! Das würde keiner verstehen. Die meisten könnten sich noch nicht einmal erlauben das zu verstehen, weil das Dunkel im allgemeinen mit einem mächtigen Stigma behaftet ist. Und zudem befinden sie sich gerade mitten in ihrem eigenen Kampf zwischen Licht und Dunkelheit.

Ihr wisst recht gut, wie sich das anfühlt, weil ihr nicht nur in diesem, sondern bereits in früheren Leben durch diesen Prozess gegangen seid. Aber nun re-integriert ihr diese beiden. **Es findet bei euch eben gerade eine Art Seelenfinsternis statt** – keine Sonnen- sondern eine Seelenfinsternis, jetzt in diesem Moment. Das Dunkel und das Licht verschmelzen wieder miteinander – wobei sie so etwas wie einen „umgekehrten Schatten“ von allem projizieren. Seht ihr.

Und während das alles geschieht, fragt ihr euch manchmal verwundert: „Warum ist dieses ganze Zeug in meinem Leben? Warum können sich die Dinge nicht einfach wieder beruhigen?“ Und wir antworten euch: Dies ist ein Prozess, um den ihr ausdrücklich gebeten habt. Ihr habt ihn gewollt, und ihr würdet sehr verärgert sein, wenn ihr ihn nicht zu Ende bringen könntet.

Würdet ihr jetzt in diesem Moment auf unsere Seite zurückkommen, dann würdet ihr euch beschweren: „Aber warum habt ihr mich nicht ermutigt, weiterzumachen? Ich war beinahe am Ziel! Ich war gerade dabei, alles wieder in mir zu vereinen!“ Das ist es, was jetzt gerade mit euch geschieht.

Sie ist also sehr angemessen, diese Zeit der „Seelen-Eklipse“ von Licht und Dunkel. Es handelt sich um eine Seelen-Eklipse, bei der nebenbei gesagt, sich die beiden Teile danach **nicht** wieder trennen (*wie bei einer astronomischen Eklipse, Anm. d. Übers.*), sondern sich **vereinigen**.

Während dieser Zeit der Seeleneklipse müssen wir noch über die Potenziale sprechen, über die „Schatten“, die dadurch geschaffen werden.

Hinter der Eklipse des Dunkel und des Lichtes, die in euch wieder zusammenfinden, existieren viele, viele Potenziale. Manchmal ist es etwas schwierig, das in Worte zu fassen. Während ihr also in eurem Leben immer eine nahezu unbegrenzte Anzahl von Potenzialen zur Verfügung hattet, aus denen ihr wählen konntet, war es dennoch so, dass es sich bei jenen, die in eurer Reichweite lagen, in gewissem Sinne um recht begrenzte Potenziale handelte. Seht ihr.

Die Fähigkeit, eine komplett neue Art von Potenzialen einzubringen, war ziemlich eingeschränkt – sie war zwar vorhanden, jedoch nicht in den Bereichen eures bewussten Verstehens, ja sie befand sich jenseits der Möglichkeiten eurer Biologie. Doch durch die Seeleneklipse, die gerade in eurem Leben stattfindet, sind diese Potenziale, oder besser gesagt, das Potenzial aller Potenziale, näher herangekommen.

Was vor einem Jahr noch unmöglich, ja ungläubhaft schien, nämlich eine neue Art von Potenzialen einzubringen – diese Fähigkeit ist jetzt da! Und das ist ein Resultat dieser Seeleneklipse.

Die Anzahl der Schatten (oder der Potenziale), die sich nun in Reichweite eurer Realität befinden, ist jetzt um ein Vielfaches größer als vorher.

Als wir seinerzeit mit Cauldre und euch zusammensaßen und das „Stille Gebet“ channelten, das heute hier vorgetragen wurde, nannten wir es das „Gebet der Potenziale“. Doch da Cauldre damals keine Vorstellung

davon hatte worüber wir sprachen, nannten wir es das „Stille Gebet“.

Das Stille Gebet sagt letztendlich: „Alles befindet sich bereits innerhalb meiner Realität. Alles ist bereits hier – ich muss es einfach nur akzeptieren, um es in meine bewusste Realität hereinzulassen.“ Die Liebe, nach der ich suche, ist bereits in meinem Leben. Ich brauche nur die Tür zu öffnen, um sie hereinzulassen – statt mich zu beklagen, warum ich sie nicht habe, hm.

Die Fülle, die ich in meinem Leben wähle, damit ich diese Arbeit wirklich tun kann, damit ich ein lebendes, wohlhabendes Beispiel für SPIRIT auf der Erde bin – diese Fülle ist bereits hier, seht ihr. Einige von euch sagen: „Aber wo, aber wo?“ Sie ist hier! Sie ist ein Potenzial, auf das ihr keinen Fokus gerichtet hattet - und deshalb konnte es nicht in eure Realität hinein kommen. Aber sie ist da.

Die Gesundheit eures Körpers: Das *Stille Gebet* sagt, dass euer Körper bereits geheilt ist. Denn das Potenzial, der „Schatten“ für den geheilten Körper ist bereits da. Ihr habt jedes einzelne Potenzial schon immer in euch getragen. Sie sind jetzt hier, jetzt in diesem Moment, Shaumbra.

Das Stille Gebet ist eigentlich das „Gebet der Potenziale“. Ihr könnt diesen Namen vielleicht als Untertitel benutzen. Wenn Shaumbra das Stille Gebet sprechen - es ist kein Gebet des Bittens oder Bettelns, es ist ein Gebet des Realisierens und des Annehmens! Ich *realisiere* – dass mein Leben voller Fülle ist. Auf jede Weise. Ich realisiere, dass ich BIN – auf jede Weise.

Vielleicht, vielleicht, Shaumbra, wird es zum „Gebet der Potenziale“. Mit diesem Gebet werdet ihr um nichts bitten, sondern einfach nur die Türen öffnen, damit es hereinkommen kann. Das ist eine erstaunliche Sache.

\*\*\*\*

In unserem letzten Shoud sprachen wir über „Schatten“ und über Potenziale. Wir sagten, dass die Menschen dazu neigten, ein sehr einglisiges Leben zu führen, ein Leben, das noch nicht einmal „dualistisch“ zu nennen ist. Eher einglisig, und das ist ein sehr begrenzter Ausdruck ihrer Selbst. Ein einglisiger Weg, auf dem sie entlangewandert sind und auf dem sie weiter wandern.

Shaumbra lernen gerade, dass es mehr gibt als dieses eine Gleis. Shaumbra lernen, dass ihr euch durch die Energie der Imagination für viel, viel mehr Dinge öffnen könnt. Ihr könnt sie durch das Portal hereinbringen, durch das „kristalline Portal“, das direkt in diese gegenwärtige Realität hineinführt, in euren gegenwärtigen Moment hinein.

Was hält euch zurück? Welches sind eure Blockaden? Warum scheint es nicht zu funktionieren?

Nun, zunächst einmal: **Ihr versucht es zu angestrengt!** Hm. Ihr versucht es zu erzwingen, ihr versucht es mithilfe eures Verstandes herein zu holen. Und einige von euch versuchen es gar herein zu manipulieren.

Aber so funktioniert es nicht. Es geht um das Gewahrwerden. Es ist ein Glaubenssystem für sich. Es ist eine Überlagerung. Absolut. Es ist eine Glaubensvorstellung, dass es da mehr bei dir gibt – als nur du. Das ist auch eine Wahrheit – doch eher ist es ein Glaube.

Es geht darum, dass du dir selbst erlaubst, das zu glauben, es geht darum, dass du dir selbst erlaubst, aus dem „Kasten“, in dem du dich befunden hast, auszusteigen. Aber tu es ohne dich abzumühen, ohne zu schieben und ohne zu kämpfen.

Etwas anderes, was euch definitiv zurückhält, sind **Schwüre, Eide und Versprechen**, die ihr euch selbst gegeben habt. Jeder einzelne dieser Schwüre und Versprechen – aus diesem oder aus vergangenen Leben – wirkt wie eine Barriere oder Blockade, wie ein Stein oder Felsbrocken, der mitten auf der Straße liegt.

Oder wie ein Nagel! Ein Eid, den ihr geschworen habt, ist wie ein Nagel, den du in die Wand deiner Seele geschlagen hast. An diesem Nagel habt ihr euch selbst festgehalten. Ihr habt vielleicht ein Gelübde

abgelegt, dass ihr euch niemals wieder mit „dunkler Magie“ beschäftigen würdet. Meine Güte, warum nicht! Hm. Oh, weil ihr Missbrauch damit getrieben habt? Ja, wir haben davon gehört. Doch jetzt ist es wirklich an der Zeit, auch darüber hinweg zu kommen.

Einige von euch sagen: „Aber ich war eine Hexe, ich war ein Magier! Ich stand unter dem Einfluss der Dunkelheit! Aufgrund meiner magischen Kräfte, über die ich während einer bestimmten Zeit verfügt habe, haben auch andere sie missbraucht!“ Ja, das ist wahr – aber du hast es nicht getan. Und einige von euch sagten: „Oh doch, ich habe es missbraucht!“

Es ist jetzt an der Zeit, euch darüber hinaus zu bewegen. Es ist jetzt wirklich an der Zeit, diesen Nagel aus der Tür deiner Seele herauszunehmen. Diesen Nagel, den du dazu benutzt hast, dich selbst verschlossen und begrenzt zu halten.

Wegen dieser Dinge, die du getan hast, hast du dich schuldig gefühlt und es hat dich sehr gequält. Deshalb hast du dir geschworen: „Ich werde das nie wieder tun!“ Bumm-bumm-bumm! Damit hast du den Nagel eingeschlagen und dich damit selbst begrenzt.

Du hast damit Potenziale, Möglichkeiten und Wahrscheinlichkeiten für deine Seele ausgeschlossen. Du sagtest: „Aber ich habe einen anderen Menschen getötet!“ Ja, das hast du getan. Das war keine gute Sache. Hm. Doch nun weißt du es besser. Du wirst es nicht mehr tun - und weißt du was: Sie sind wieder zurück auf der Erde! Sie kennen dich vermutlich gar nicht, und sie nehmen es dir vermutlich nicht einmal übel. Aber du hast ein weiteres Brett an das Haus deiner Seele genagelt und dabei geschworen: „Ich werde das nie wieder tun!“

Du hast dich schuldig gefühlt, weil du Macht missbraucht hast. Weil du gesehen hast, was das mit dir, mit deinem Spirit, gemacht hat. Du hast gesehen, was es mit anderen gemacht hat. Und so: Bumm-bumm-bumm! Du hast mit einem weiteren Brett die Türen und Fenster ver-barrikiert am Haus deiner Seele.

Shaumbra, das alles wiederholt ihr immer und immer wieder! Einen großen Teil davon haben wir bereits entlassen. Viele davon haben wir schon freigegeben. Aber es sind immer noch welche vorhanden. Einige davon sind so tief in euch eingebettet, dass ihr sie nicht sehen könnt. Ihr habt sie buchstäblich vor euch selbst versteckt. So erfindungsreich seid ihr. Sehr erfindungsreich!

Ihr habt gesagt: „Ich will das nie wieder tun! Es war das Schlimmste, was ich jemals getan habe! Ich will es nie wieder tun, niemals. Nie wieder werde ich eine Armee von Kriegeren auf das Schlachtfeld führen! Ich habe gesehen, wieviel Blut vergossen wurde und wieviele Menschenleben es gekostet hat. Ich habe das Leid der Familien gesehen!“ Und es gab noch nicht einmal einen wirklichen Grund dafür. Man hat dir lediglich gesagt, dass ihr einen „Krieg für Gott“ führen würdet.

Seht ihr. Einige von euch haben nach jenem Leben diesen Eid geschworen und zu sich selbst gesagt: „Nie wieder! Und ich will ganz **sichergehen**, dass ich das nie wieder tun werde! Deshalb werde ich diesen Nagel tief versenken, ich werde diesen Teil meiner Seele damit selber zunageln. Ich werde diesen Nagel sehr tief hineinschlagen und mir dann vorstellen, dass er überhaupt nicht existiert.

Denn falls nämlich jemand versuchen sollte, mich zu übertölpeln, damit ich jene Teile meiner Seele wieder öffne, die für immer verborgen bleiben sollten, wird es für mich so sein, als ob dieser Nagel überhaupt nicht existiert.

Du hast dir selbst diese Überlagerung, diese Hypnose, verordnet! **Und die stärkste Hypnose ist jene, die man sich selbst gibt.** Du sagtest dir also: „Ich werde mir diese Hypnose selbst verordnen, damit ich diesen Nagel niemals wieder finden kann.“

Seht ihr. Das ist jetzt sehr interessant. Der Nagel existiert, weißt du. Das Brett, das du über der Tür deiner Seele angebracht hast – es ist da. Was wirst du nun tun? Was tut ihr mit diesen Schwüren und Gelübden, die ihr so tief in euch vergraben habt? Jene Schwüre, die da lauten: „Ich werde mir niemals wieder

erlauben, Geld im Überfluss zu besitzen – weil mich das zu einem verdorbenen Menschen gemacht hatte!“

Ja, das warst du in der Tat! Aber: Ihr werdet das nicht wiederholen, Shaumbra, weil sich euer Bewusstsein, eure Liebe transzendiert hat. Macht euch das jetzt klar, während wir hier miteinander im *Shaumbra-Service-Center* sitzen. Wisst ihr, wie es sich anfühlen würde, wenn ihr einen überwältigenden Überfluss in eurem Leben hättet, jetzt in diesem Augenblick? Fühlt es jetzt für einen Moment.

Oh nein, hört bloß auf damit! Wir hören schon wieder jemanden sagen, dass er alles an andere verteilen würde. Oh, hört auf damit! Genießt es doch erst einmal für euch selbst! Stellt es euch vor, fühlt es!

Oh ja, ihr habt recht. Ihr habt erkannt, dass ihr selbst gar nicht soviel braucht. Und ihr realisiert ebenso, dass es für diesen hereinfließenden grandiosen Reichtum auch einen **Fluss nach draußen** geben muss.

Es macht überhaupt keinen Sinn ihn zu horten oder zu verstecken. Es macht keinen Sinn, dies aus der Angst heraus zu tun, weil ihr vielleicht denkt, dass das „Ende der Welt“ naht. Wir sagen euch, wenn es ein „Ende der Welt“ geben sollte, dann seid ihr die Ersten, die heraus kommen, das garantieren wir! (*Lachen im Publikum*) Denkt mal darüber nach. „Warum soll ich leiden?“ Verlasst sie beizeiten, hm.

Nun, Shaumbra. Dieser Reichtum, dieser Geldfluss, kommt also herein - fühlt ihn für einen Augenblick! Fühlt, wie das ist. Spürt, wie es sich anfühlt, endlich wieder diese Energie in eurem Leben zu haben. Fühlt dieses Potenzial. Fühlt es! Und ja, ihr habt recht: Es muss hereinfließen und wieder hinausfließen. Das ist der natürliche Kreislauf.

Das bedeutet, dass ihr angemessenen Gebrauch davon macht. Ihr gebt einen Teil davon aus - vielleicht wollt ihr ein Zentrum bauen. Vielleicht möchtet ihr einfach in die Wirtschaft investieren und fünf Autos kaufen, hm. Vielleicht wünscht ihr euch, mehrere Orte und Plätze zum Leben zu haben.

Und nun schaut euch an, was es mit euch macht, wenn dieser Nagel da an seinem Platz steckt. Dieser Nagel steckt also dort so fest und das bewirkt, dass ihr nun sagt: „Aber das hört sich so selbstüchtig an, ich brauche doch diese ganzen Dinge gar nicht!“ Shaumbra, lasst das los. Lasst diese Begrenzungen gehen.

**Wir wissen – und ihr wisst es auch:** Ihr werdet nicht größenwahnsinnig werden, ihr werdet nicht hergehen und auf einmal Dinge tun, die für euch selbst und für andere nicht angemessen sind. Es wird im Gleichgewicht sein, seht ihr. Es KANN NUR auf balancierte Weise zu euch kommen.

Warum das so ist? Weil ihr begriffen habt, was Licht und Dunkel sind. Während eure Seelenklipse stattfindet, bringt ihr diese beiden zusammen und lasst sie eine Ehe miteinander eingehen. Geld muss nicht mehr aus dem Gleichgewicht sein, nie mehr. Auch Beziehungen nicht – und Liebe, Sex, Essen – all diese Dinge! Nie mehr aus der Balance.

Weil ihr gewählt habt, an diesen Ort zu gehen. Nebenbei gesagt machen sich einige von euch Sorgen: „Nun, ich komme in die Balance, ich lerne jetzt diese ganzen Dinge, ich bin wahrhaftig bereit, alle Geschenke anzunehmen und mein Leben zu genießen – ABER was passiert, wenn ich wieder zurückfalle?“

Nun – das ist beinahe unmöglich! Die Gründe dafür sind in der spirituellen Physik zu finden. Es ist nicht absolut, aber beinahe unmöglich, wieder zurückzufallen. Ihr habt inzwischen eine bestimmte Ebene der Erleuchtung erreicht – und „Erleuchtung“ kann nicht mehr ausgelöscht werden, seht ihr. Ihr könnt es nicht auslöschen oder rückgängig machen. Ihr werdet also nicht „zurückfallen“; ihr werdet keine bösen, dunklen Dinge tun. Ihr werdet noch nicht einmal mehr unbalancierte „lichthafte“ Dinge tun. Es wird immer eine Balance da sein.

Und ihr habt uns darum gebeten sicherzustellen, dass ihr nicht zurückrutscht. Ihr habt uns sogar darum gebeten hereinzukommen und euch manchmal auf den Hintern zu klopfen. Und das werden wir auch tun.

Wir lieben es geradezu, das zu tun, hm. (*Lachen*)

Und wir lieben das auch deswegen, weil es sich ja so verhält, falls ihr das noch nicht bemerkt haben solltet: Da wo ihr hinget – geht auch SHAUMBRA. Da wo SHAUMBRA hinget, geht auch ihr. Seht ihr.

Einige von euch fühlen bereits die Energie dieser Shaumbra-Wesenheit in ihrem eigenen Leben. Sie kommt herein um euch zu unterstützen, um euch zu dienen und behilflich zu sein. Und ihr könnt fühlen, wenn es eine – wie sagt man – wenn es eine „Störung“ in der Shaumbra-Kraft gibt. Ihr könnt es fühlen, wenn andere Shaumbra gerade eine schwierige Zeit durchmachen – auch wenn ihr vielleicht noch nicht einmal ihre Namen kennt. Aber ihr könnt es *fühlen*.

Du bist du selbst – und du bist zugleich Teil einer Gruppe. Ihr seid euer eigenes Bewusstsein – und ihr seid zugleich ein Gruppenbewusstsein. Du bist es solange, wie du wählst es zu sein. Es ist also auch für uns angemessen, mit euch zu arbeiten, **denn wenn ihr weitergeht – gehen wir auch weiter.**

Wir sind Familie. Wir sind eine Gruppe. Wir sind Shaumbra.

Nun, was hält euch von dem Konzept der Potenziale ab, was ist es, das euch davon abhält, neue Potenziale hereinzubringen? Es sind die sehr dichten und schweren Überlagerungen, die von **Außen** kommen, von anderen Menschen, von euren Mitarbeitern, von Menschen, denen ihr auf der Straße begegnet. Und es gibt eine ganz besonders schwere Überlagerung durch das Fernsehen. Durch Fernsehen, durch die Medien.

Denn diese nähren sozusagen flächendeckend alle anderen. Oh, die Medien sind der größte Nähr-Mechanismus, den wir uns vorstellen können! Denn sie nähren so viele zur gleichen Zeit. Sie nähren Realitäten und Glaubenssysteme, und sie unterstützen die Manifestation von Glaubensvorstellungen überall auf der ganzen Welt.

Diese Glaubenssysteme sind sehr dicht. Und sie beeinflussen euch. Denn während ihr eine bestimmte Sache in eurem Inneren fühlt oder erfährt, versucht die Welt im Außen euch das auszureden. Sie rufen NEIN! und dass das nicht wahr sei.

Ihr müsst in der Lage sein, das zu transzendieren, um es begreifen zu können. Es ist an der Zeit, auch die Verbindungen zu dieser Form des Nährens zu lösen. Es ist an der Zeit, DEREN Version von Realität loszulassen.

Lasst das also ebenfalls los, Shaumbra. Es ist nur eine weitere Sache, die euch zurückhält.

In gleicher Weise halten dich deine eigenen **inneren** Glaubenssysteme zurück. Wie das sein kann, fragt ihr? Wir haben einige von euch sagen hören: „Tobias, das ist eine wundervolle Theorie – zeig’ es mir, beweise es!“ Hm. Wir können das nicht. **Denn deine Realität basiert auf deinen Glaubenssystemen** – und selbst wenn *wir* es tun würden, müssten wir als nächstes hören: „Nun, ihr habt es getan. Aber ich war es nicht.“ Seht ihr. Es muss aus eurem Inneren kommen.

Eure eigenen Glaubenssysteme in Bezug auf die *Natur der Realität* müssen noch ein wenig mehr erforscht werden. Schaut nach innen. Welches sind **DEINE** Glaubenssysteme in Bezug auf die Natur der Realität?

Musst du erst etwas anfassen können, musst du es erst fühlen oder riechen können, ehe du es als „real“ anerkennen kannst? Oder kannst du auch die Imagination akzeptieren? Kannst du auch den anderen Wahrscheinlichkeiten und Möglichkeiten zustimmen?

Du bist ein SEHR komplexes Wesen. Du bist teilweise Mensch, teilweise Engel. Und bist teilweise Gott – und mit Sicherheit teilweise der Teufel, hm. Du hast all diese unterschiedlichen Aspekte in dir.

Daher musst du dann und wann einfach in das *Shaumbra-Service-Center* gehen, um aus all der

Verwirrung und dem ganzen Lärm herauszukommen, seht ihr. Hier ist eine ganz besondere Energie. Sie besitzt nicht das, was ihr einen starken „Geräuschpegel“ nennen würdet, diesen Geräuschpegel eurer Städte, diesen Geräuschpegel der Erde und der Menschheit. Ihr kommt hierher und bewegt euch darüber hinaus. Und in dieser besonderen Energie werdet ihr euch erneuern - indem ihr es einfach geschehen lasst.

\*\*\*\*\*

So, Shaumbra. Für einige Konzepte, die wir euch jetzt erläutern wollen, werden wir eine **Analogie** benutzen, die euch helfen soll, sie besser zu verstehen. Lasst uns also über ein **Auto** sprechen – wo wir uns nun schon im Service-Center befinden.

Stellt euch also ein Auto vor, dein Auto, dein Fahrzeug. Dieses Auto ist erst einmal nichts weiter als ein physisches Ding: eine Karosserie aus Stahl, Reifen, etwas Plastik, und – wenn ihr Glück habt – ein bisschen Leder. Das Auto hat in gewissem Sinne keinen „Verstand“, es ist einfach nur da – fast so wie euer physischer Körper: Euer physischer Körper ist ein „Fahrzeug“.

Wir wollen diesem Auto nun ein **Gehirn** schenken. Lasst uns diesem Auto ein Gehirn geben. In eurer physischen Realität gibt es so etwas nicht, aber lasst uns nun ein Auto erschaffen, das ein Gehirn besitzt.

Das Gehirn wird diesem Auto nun helfen, von einem Ort zum nächsten zu gelangen. Dieses Gehirn wird es dem Auto ermöglichen zu wissen, wie es zum Supermarkt kommt oder zum Büro, wie es links und wie es rechts abbiegen kann. Das Gehirn wird Informationen sammeln und aufbewahren. Es wird sich Richtungen und Wegbeschreibungen merken sowie die Anweisungen über das was es tun und was es nicht tun sollte.

Seht, ein Teil der Funktion des Gehirns besteht darin, das Auto zu schützen, seine eigene Identität zu schützen. Wir haben nun ein „Verstand-Auto“ und es möchte sich selbst erhalten. Intuitiv und aus seinem tiefstem Grund heraus weiß es, wie es sich schützen und erhalten kann. (*„brain“ kann man ebenfalls mit „Verstand“ übersetzen, es kommen also noch Bedeutungsaspekte hinzu, die beim deutschen „Gehirn“ vielleicht nicht so offensichtlich sind, Anm. d. Übers.*)

Der Verstand übernimmt nun also die Verantwortung für die Entscheidungen, welche Dinge zu tun sind und welche nicht. Der Verstand weiß, dass man nicht auf das Gaspedal tritt während man mit 130 km/h um eine scharfe Kurve fährt.

Es ist eine wundervolle Sache! Denn auch ihr habt euch selbst ein Gehirn geschenkt. Das Gehirn sammelt und speichert also Informationen wie eine Datenbank. Und es hat zudem noch die Fähigkeit, Beurteilungen und Entscheidungen zu treffen - auf der Basis seiner Erfahrungen in der Vergangenheit.

Es hat keine Möglichkeit Dinge zu beurteilen, mit denen es noch keine Erfahrungen gemacht hat! Das Gehirn für sich genommen ist also recht eingeschränkt. Es sammelt Informationen, die es beurteilt und auf dieser Basis trifft es Entscheidungen. Aber es hat nicht die Möglichkeit, Dinge in der Zukunft vorherzusehen.

Um genau zu sein: Wenn wir über NEUE Erfahrungen sprechen, über etwas Neues, mit dem das Gehirn noch keine Erfahrungen gemacht hat, **dann erzeugt das Gehirn eine Energie der Angst**. Dadurch schützt es das „Auto-Selbst“, wenn es sich nicht auskennt.

Es bringt also Angst ein. Genauso wie ihr das auch tut. Die meisten Menschen operieren grundsätzlich und in erster Linie innerhalb von etwas, das wir ein „Körper/Gehirn-Bewusstsein“ nennen würden. So wie das Auto mit dem Gehirn, das sich selbst schützen möchte.

Die meisten Menschen schützen sich einfach nur selbst, sie sammeln Informationen und lernen, wie sie jeden Tag zurecht kommen können, indem sie sich selbst schützen und verteidigen.

Lasst uns nun unser Auto betrachten, das jetzt ein Gehirn mit Intelligenz besitzt. Ein Gehirn, das weiß,

wie es bestimmte Dinge zu tun hat, das weiß, wie es klarkommen und sich schützen kann.

Lasst uns nun noch **Gefühle** hinzufügen! Wow! Ein Auto mit Gefühlen. Seht ihr, in gewissem Sinne ist es so: Das Auto war vorher nur darum besorgt, seine Identität zu bewahren, das machte es ganz intuitiv. So war es, bis die Gefühle hinzukamen. Aber nun hat es Gefühle. Es kann **Schmerz** fühlen.

Und nun sagt das Gehirn: Oh, Schmerz! Wenn ich mit einem anderen Auto zusammenstoße, wird das wehtun! Das fühlt sich nicht gut an. Wenn es Teile in mir gibt, die sich abnutzen, dann kann ich das *fühlen*. Vorher wusste ich einfach nur, dass sie sich abnutzen, das hatte keine weiteren Auswirkungen. Ich hatte nichts anderes zu tun als es zu schützen und seine Identität zu bewahren. Aber nun habe ich eine neue Tiefe hinzugewonnen, ich kann es jetzt auch fühlen!

Nun habe ich tatsächlich gute Auto-Tage und schlechte Auto-Tage. (*Lachen*) Und ehrlich gesagt bemerke ich nun dank meiner Gefühle, dass da ein paar recht gut aussehende Autos stehen, auf der anderen Seite des Parkplatzes! (*mehr Lachen im Publikum*) Dieser kleine Honda dort drüben sieht ganz schön attraktiv aus!

Also, das Auto hat nun Gefühle, und es beginnt, auf eine völlig neue Weise zu agieren. Da sind nun Emotionen, Gefühle und Wahrnehmungen. Das Auto besitzt eine gewisse Ebene von Gewahrsein, die ihm eine neue Dimension hinzufügt.

Die meisten Menschen agieren innerhalb von Körper, Gehirn und *niedrigen* Gefühlen. Wir nennen sie deshalb „niedrig“, weil es Gefühle mit einer niedrigen Schwingungsfrequenz sind. Es handelt sich dabei um einen bestimmten Grad des Gewahrseins von Schmerz und von etwas, das ihnen Freude bereitet, was sie glücklich und was sie traurig macht.

Nun, der größte Teil der Menschheit befindet sich auf dieser Ebene. Sie befinden sich auf einer Ebene von Körper/Gehirn oder Körper/Gehirn/einfache Gefühle.

Nun. Lasst uns unserem Auto noch **Spirit** hinzufügen. SPIRIT. Oh, stellt euch vor, was das nun bewirken wird. Spirit ist Absicht. Spirit ist Gewahrsein. Spirit ist ICH BIN.

Jetzt erst kann das Auto realisieren, dass es ein Auto ist! Es besitzt seine eigene Persönlichkeit, seine eigene Identität. Es hat einen Körper und ein Gehirn und Gefühle. **Jetzt ist es wahrhaftig vollständig.**

Indem diesem Fahrzeug nun auch noch SPIRIT hinzugefügt wurde, gibt es Bedeutung, gibt es Absicht – nicht einfach nur das Überleben oder das Vermeiden von Schmerz und das Suchen nach Freude. **Es gibt nun die Absicht der Weiterentwicklung und der Ausdehnung, des Wachstums und des Erschaffens.**

Durch SPIRIT, der nun mit in das Auto hineingekommen ist, erhält es einen vollständig neuen Aspekt. Ein völlig neues Verständnis. Es realisiert, dass es sich neu erschaffen kann, immer und immer wieder. Es kann sich neu erschaffen – und von einem „Opel Vectra“ zu einem „Mercedes“ werden, es kann sich als Geländewagen neu erschaffen oder als ein Taxi - um ein paar Beispiele aus euren Überlagerungen zu benutzen

Der Spirit im Auto versteht „erschaffen“ und „neu erschaffen“ – und Spirit sagt sich: Wenn ich mich *einmal* erschaffen konnte, **dann kann ich mich auch immer wieder neu erschaffen.**

Es gibt hier also vier Ebenen, auf denen Dinge geschehen – und wir haben hier im Grunde den **menschlichen Engel** in umgekehrter Reihenfolge in einem technischen Kontext beschrieben.

Wir haben mit dem Körper begonnen und sind zuletzt zu Spirit gelangt. In eurem Fall, bei euch Menschen, lief es andersherum - SPIRIT, der Gefühle und Emotionen annahm, der einen Verstand annahm und der einen Körper annahm.

Wir möchten, dass ihr begreift, wie jede einzelne dieser Ebenen arbeitet. Wir möchten, dass ihr versteht,

wie sich das ganze innere Zusammenspiel verändert, wenn man ein Gehirn zu einem Körper hinzufügt. Und wenn man Gefühle zu Gehirn und Körper hinzufügt, dann ändert das wieder alles.

Und durch das Hinzufügen von SPIRIT wird es vollendet, denn dadurch gewinnt es die Fähigkeit hinzu, sich selbst zu erkennen, dadurch erst kann es ein Gewahrsein von sich selbst haben. Und auch erst dadurch kann es eine Absicht in sich selbst haben. Nicht einfach nur die Absicht, zu überleben oder zu existieren – sondern zu fahren wie der Henker! (*Lachen im Publikum*) Den Wind zu fühlen, wie er gegen die Windschutzscheibe bläst, die wundervollen Landschaften zu sehen! Spirit hilft dir, Freude zu verstehen, Erfüllung, Schöpfung – all diese Dinge.

DU BIST diese vier Elemente, die nun zusammengefügt sind. Ihr beginnt gerade, euren Spirit zu verstehen. Langsam zwar, aber ihr beginnt ihn zu verstehen.

Und nun gibt es hier eine weitere Blockade, Shaumbra, und das ist die größte Blockade von allen: Ihr habt die ganze Zeit auf einer Ebene (oder Dimension) des Gehirns, des Körpers und in gewissem Grad auf der Ebene der Gefühle operiert. Ihr wart weit entfernt von Spirit. Spirit war mit euch – auch wenn ihr im Außen nach ihm gesucht habt. Spirit war da.

Lasst uns nun Spirit in diese Zusammenstellung mit hineinbringen! Es bist DU selbst, es ist das ICH BIN. Es ist das Gewahrsein. Es ist jener Teil, der keinen Tod kennt. Seht, Spirit kann den Tod nicht kennen, niemals. Es gibt keinen Tod im Herzen von Spirit. Spirit ist das ständige Neu-Erschaffen, das Sich selbst immer und immer wieder neu Erfinden.

Eine der größten Blockaden **ist die menschliche Agenda, die der göttlichen Freude entgegensteht**, die der spirituellen Absicht, der spirituellen Präsenz entgegensteht. Es sind die unterschiedlichen Agendas. Ihr habt um alle diese Dinge in eurem Leben gebeten, um das „Auto“ zufrieden zu stellen. Ihr habt versucht die Reifen zu flicken und die Risse in den Sitzbezügen zuzunähen. Ihr habt versucht die Lenkung zu korrigieren und den Motor dazu zu bringen, noch ein paar Kilometer weiter zu stottern.

Der Fokus der Menschen, Shaumbra, lag darauf, das Auto zu reparieren! Es ist jetzt an der Zeit, das Auto neu zu erfinden, es neu zu erschaffen! Hört auf mit euren Versuchen, es wieder zusammenzubauen.

Die Angst war die Angst vor dem Tod, die Angst davor, dass es ein Ende geben könnte. Ihr habt auf den drei Ebenen operiert, die wir die drei „niedrigeren Ebenen“ nennen würden – oder die drei einfachen Ebenen. Ihr habt die ganze Zeit über versucht, die Integrität des Autos zu erhalten. Ihr habt versucht, es zu erhalten und zu schützen.

**Eure Absicht, das Auto ein wenig glänzender, ein bisschen schneller zu machen, ein bisschen besser als das von jemand anderem, liegt also nicht unbedingt immer auf einer Linie mit den Wünschen der Seele.** Ihr habt euch von eurer Seele entfernt, weil ihr versucht habt, euch auf jene Dinge zu fokussieren, die damit zusammenhingen, dieses alte Auto am Laufen zu halten.

Seht ihr, Shaumbra, eure Verbindung zu eurer Seele war unterbrochen. Ihr wolltet unbedingt bestimmte Dinge erreichen, die für die Seele wahrscheinlich nicht so wichtig waren. Im Grunde möchte sich die Seele einfach nur ausdehnen und sich immer und immer wieder neu erschaffen.

Dieser Aspekt, den du hier in diesem Leben so sehr festhältst, dieser Aspekt des Menschen, der hier auf dem Stuhl sitzt und nichts weiter will als für ein paar weitere Lebensjahre auf der Erde zu bleiben, dieser Aspekt ist für die Seele von keiner besonderen Bedeutung. Sie macht sich darüber keine großen Gedanken. Dein Seelen-Asspekt macht sich um diese Dinge nicht wirklich Sorgen. Der Teil von dir, den du ausgeblendet hast, weiss es besser – zum Beispiel weiss er, wann es wirklich an der Zeit ist, ein Leben zu beenden, damit es sich wieder neu erschaffen kann.

Unsere liebe Melanie – die vor kurzem die Erde verlassen hat und die eine Lehrerin für Cauldre war, verstand das recht gut, und sie versteht es auch jetzt in diesem Moment. Manchmal möchte sich die Seele

einfach wieder neu erschaffen.

Nun, ein Teil von ihr (*von Melanie, Anm. d. Übers.*) wollte natürlich auch den Körper reparieren, als der Krebs ihn heimsuchte. Doch dann musste sie sich mit ihrer Seele verbinden: Was ist die wirkliche Absicht, was ist die wirkliche Bedeutung von alldem? Und die Seele antwortete: Es ist an der Zeit, dass wir uns wieder neu erfinden. Das alte Selbst, das alte Du, ist müde, wir können das nun viel besser machen. Neue Modelle sind in der Zwischenzeit auf dem Markt. Wir können das nun viel besser machen.

Ihr seht also, die größte aller Blockaden war das, was ihr als „eure Agenda“ angesehen habt. Es waren eure Wünsche, die nicht im Einklang waren mit den Wünschen eurer Seele. Wir werden diese beiden zusammenfügen. Wir werden diese beiden wieder zusammenbringen, wir werden sie in einer „Eklipse“ wieder zusammenbringen – in einer Seelen-Eklipse. - Das vollständige Verständnis.

**Seht, ihr glaubt, dass eure Seele alles darüber weiß, was euer Menschsein möchte. Das tut sie nicht!** Sie weiß nicht alles darüber - weil ihr sie ausgeschlossen habt! Ihr habt die Tür verbarrikadiert, hinter der ihr sie eingeschlossen habt. Ihr hattet so viele Eide geschworen und Gelübde abgelegt. Ihr selbst habt die Seele ausgeschlossen. Lasst uns nun alles wieder zusammenbringen.

In der Tat, sie gehören zusammen, sie sind Teile von ein- und demselben. Doch ihr habt eine *künstliche Trennung* erschaffen. Lasst uns diese beiden wieder zusammenbringen.

Lasst uns einen Moment lang **die Seele** einatmen. Das Selbst. Diesen Teil eures Selbst, der es liebt, zu erschaffen! Der es liebt, sich immer wieder neu zu erschaffen. Der den Ausdruck von **Leben** liebt – egal ob im physischen Körper oder außerhalb davon.

Im Grunde hat eure Seele, die euer wahres Wesen ist, überhaupt keine Wünsche oder Bedürfnisse oder Agendas. Sie weiß, dass alles bereits da ist. Die Seele ist jener Teil der versteht, dass jede Wahrscheinlichkeit, jedes Potenzial bereits da ist.

Die Seele ist der Teil, den ihr manchmal in der Nacht weinen hört. Weil ihr gewählt habt, nicht zu sehen, dass alles bereits da ist und dass du selbst bereits angekommen bist.

Nun, ihr Shaumbra, die ihr euch jetzt gerade hier im *Service-Center* befindet: Lasst uns damit beginnen, die Seele wieder zurück zu bringen, zurück ins Leben, zurück in dich selbst, zurück in deine Realität, zurück ins Jetzt. Und mit ihr gelangt ihr auch zum Verstehen dessen, wie ihr alle diese Potenziale in euer Leben bringen könnt

Lade sie einfach ein, lade sie ein. Ohne Agenda. Lade dein Selbst ein.

So. Wir würden gerne noch weitere Beobachtungen hier anbringen. Wir werden in unserem nächsten Shoud mehr dazu sagen.

\*\*\*\*\*

Der Teil einer anderen großen Blockade besteht in einer **dimensionale Ebene**, von wo aus ihr lange Zeit gearbeitet habt.

Nun, Saint Germain erläutert das in der *Dreamwalker-Schule* sehr detailliert, und nebenbei bemerkt: Ich, Tobias, empfehle hier, ohne – irgendeine Agenda, dass früher oder später jede oder jeder Shaumbra die *Dreamwalker-Schule* besuchen sollte. Es gibt dort Informationen, bei denen es nicht einfach um den „Tod“ geht, sondern worum es dort tatsächlich geht, sind **neue Realitäten** und **neue Wahrscheinlichkeiten**.

Saint Germain spricht sehr detailliert über die nicht-physischen, erdgebundenen Dimensionen oder Realitäten. Er nennt sie die „nahen Realitäten“. Die nicht-physischen, erdgebundenen **nahen** Bereiche. Denn sie sind nahe bei der Erde – sie sind nicht-physisch, und doch sind sie sehr eng mit der Erde

verbunden.

Das ist der Ort, den ihr zumeist in der Nacht aufsucht, und dies ist auch der Ort, an den ihr geht, um Probleme zu lösen. Es ist der Ort, der sich für euer Gehirn, für euren Verstand am vertrautesten anfühlt, denn er hat das Aussehen und den Geruch der physischen Realität - und es fühlt sich auch so an, wenn man dort herumläuft.

Dieser Ort ist euch sehr vertraut und ihr fühlt euch dort eher zuhause. Die meisten Menschen kommen nie über die „nahen Dimensionen“ hinaus, wenn sie sterben. Sie verlassen die Erde, indem sie einfach nur ihren Körper verlassen. Sie begeben sich in die „nahen Dimensionen“, die alle Attribute der physischen Realität, der Erde, besitzen – jedoch ohne deren materielle Dichte.

Saint Germain lehrt in der Dreamwalker-Schule, wie man sich zur „nächsten Tür“ begibt, die in das hineinführt, was er die **kristallinen Bereiche** nennt. Und er erklärt seinen Studenten, dass der Verstand hier draußen, in den kristallinen Bereichen, nicht arbeiten kann.

Die kristallinen Bereiche befinden sich weit jenseits der erdnahen Bereiche, und es gibt keine speziellen Anknüpfungspunkte oder Gemeinsamkeiten zwischen diesen beiden. Man lässt wahrhaftig alles hinter sich.

Mit **kristallinen Bereiche** sind jene Orte gemeint, an denen **Neues** geboren wird. Die kristallinen Bereiche werden „kristallin“ genannt, weil es sich um die **Energie der Christussa**t handelt, die sich in einer embryonalen Form befindet – hier wird Neues geboren.

Wenn ihr hier heraus in diese Bereiche kommt, dann fühlt ihr, dass sich hier „Geburt“ ereignet. Diese Bereiche sind schöpferisch, sie haben nichts mit dem Verstand zu tun. Der Verstand funktioniert hier draußen nicht.

Einige haben versucht, sich selbst mit Hilfe von Drogen in diese Bereiche hinein zu katapultieren – und sie werden verrückt. Weil der Verstand hier nicht funktioniert. Und wenn ihr auf Drogen seid, nehmt ihr immer euren Verstand mit, seht ihr. Ein „schlechter Trip“, hm. (*Lachen im Publikum*)

Im *Shaumbra-Service-Center* haben wir uns jetzt, während wir hier gesprochen haben, mit eurer Erlaubnis aus dem Mentalen herausbewegt. Einige von euch sind eingeschlafen - weil wir in das „Kristalline“ hinein gegangen sind. Einige von euch haben ihren Verstand mit Spielereien beschäftigt oder sie tun so, als ob sie zuhören würden, aber wir waren in der Tat im „Kristallinen“.

Von hier aus – und ich möchte das noch einmal ganz besonders betonen, bitte unterstreichen und mit Ausrufezeichen versehen, wenn ihr das in einen Text fasst:

In den kristallinen Bereichen funktioniert der Verstand nicht, und wenn euer Verstand weiterhin funktioniert, dann befindet ihr euch nicht in den kristallinen Bereichen, Punkt!

Ihr werdet versuchen, ihn zum Funktionieren zu *zwingen*, ihr werdet sogar versuchen, euch kleine mentale Notizen zu machen, wie sich die kristallinen Bereiche anfühlen. Und danach macht ihr euch selbst zum Narren indem ihr versucht anderen Menschen zu erklären, wie es dort ist. Ihr könnt das nicht tun! Ihr könnt das nicht tun!

Ich kann dich berühren – um dir zu ermöglichen, kristalline Energie zu verstehen. Aber ich kann dir nichts darüber erzählen. Du kannst es mit einem anderen Menschen von deinem Herzen her teilen – oder indem du ihn berührst – aber du kannst ihm niemals etwas darüber erzählen. Und nicht etwa, weil es sich um ein Geheimnis handelt, sondern deshalb, weil es sich jenseits von Worten und jenseits des Verstandes befindet.

Jeder einzelne von euch war zu der einen oder anderen Zeit schon einmal dort, die Erinnerung ist also da, aber aus eurem Verstand heraus könnt ihr sie nicht abrufen, seht ihr. Das Gehirn kämpft, während es

versucht, sich einen Reim darauf zu machen. Und das Gehirn sagt gerade jetzt zu dir: Oh ja, ich bin dort schon gewesen! Ich bin dort ein Meister und ich bin dort ein Lehrer. (*viel Lachen im Publikum*) Ich kann mich nicht erinnern, Kuthumi eingeladen zu haben (*Lachen*), aber ich vermute mal, dass er hier aufgetaucht ist.

Die *kristallinen Bereiche* - das ist der Ort, an dem wahrhaftig die Wahrscheinlichkeiten und Potenziale erschaffen werden, und es ist der Ort, an dem alle Probleme gelöst werden. Seht, Saint Germain spricht in der Dreamwalker-Schule sehr detailliert darüber. Er gibt uns soviel Hintergrundwissen wie er kann, und er übermittelt soviel Energie wie ihm möglich ist.

So Shaumbra, wenn ihr nun fragt: „Wie funktioniert es, dass ich mich für neue Potenziale und Wahrscheinlichkeiten öffne? Wie bringe ich nun die „Schatten“ herein? Wenn ich mich nun in einer Seelen-Eklipse befinde und Licht und Dunkel zusammenbringe, wenn es nun diese Myriaden von neuen Potenzialen gibt, die mir zur Verfügung stehen – wie bringe ich diese herein?“

Kommt herauf in die kristallinen Bereiche! Startet hier, im *Shaumbra-Service-Center*. Wenn du eine Leiter oder Begleiter brauchst, kein Problem. Es sind viele hier, die dich dorthin begleiten können.

Geht hinaus in die kristallinen Bereiche. Und dann: Seid still.

Erfahrt Schöpfung, wie sie geboren wird. Erfahrt euch selbst, wie ihr neu erfunden werdet.

Tu es ohne Angst. Erfahre, wie es ist, alles von dir sich neu erfinden zu lassen, wie es ist, dich neu erschaffen zu lassen.

Erfahre in deiner Imagination alle Potenziale, die in deine Realität hinein gebracht werden können, und stell dir vor, dass es nicht einfach nur *ein* Potenzial sein muss – es können **viele** sein. Und dann lass sie hereinfließen.

Und ja: Dein Leben wird sich verändern. Wieder einmal, ja, wir verstehen. Hm. Dinge werden geschehen. Nimm einen tiefen Atemzug und *lasse* sie geschehen.

Hör auf, dich so sehr an dieses alte Auto zu klammern, hör auf zu versuchen, dieses alte Auto umzubauen. Vielleicht gibt es da ein Potenzial, dass das Auto sich selbst **neu erfinden** kann – ohne dass es sich vorher selbst zerstören muss, seht ihr. Seht ihr, wie das alles zusammengehört.

So, Shaumbra. Wir werden eine Frage jetzt gleich beantworten, bevor sie erneut gestellt wird. Ihr sagt: „Nun weiß ich also, dass alle diese Potenziale existieren – das Potenzial, dass ich ein großer Musiker sein kann, was ich schon immer sein wollte - aber ich weiß überhaupt nichts über Musik! Wie funktioniert das jetzt? Ist in diesem Potenzial bereits alles enthalten? Komme ich gleich als ein erfolgreicher Pianist oder Komponist hierher? Setze ich mich einfach hin, als ob ich ein Channeling machen würde, und beginne zu spielen?“

Das ist ein Potenzial, hm. Aber es mag sein, dass es da andere Potenziale gibt, die vielleicht *vorher* hereinkommen möchten - aus einer Reihe verschiedener Gründe. Und das ist der Ort, an dem alle dimensional Aspekte von dir – Körper, Verstand, Gefühle, Spirit – zusammen-arbeiten.

Was dann geschieht ist, dass du diesen „Schatten“ nach vorne bringst, du atmest ihn herein, du erlaubst ihm, hereinzukommen, du kennst keine Begrenzungen. Das Potenzial ist also nun hier, aber es ist in einem gewissen Sinne etwas ätherisch und unstabil. Es steht neben dir, neben dem physischen Wesen; es ist zwar ein Teil von dir, aber es ist auch eine Energie in sich.

Und es möchte genährt werden. Es hat eine Absicht und einen Wunsch. Es möchte gerne Musik erschaffen. Und das muss ausgefüllt werden. Es ist in gewissem Sinne wie ein „unbeschriebenes Wesen“, das nun ausgefüllt werden möchte.

Es beginnt nun, sich selbst von deinem Kollektiv-Selbst zu nähren, es beginnt sich hier und dort selbst zu nähren, hier, hier und hier, seht ihr. **Überall** befindet sich die Energie und das Bewusstsein von Musik. Sie existiert nicht irgendwo verschlossen in irgendeinem Berg. Sie ist überall um uns herum.

Die Energie von Musik befindet sich überall. Genau wie auch die Energie des Malens oder die Energie der wissenschaftlichen Entdeckungen. Und dieses wahrscheinliche, potenzielle Selbst, das gerade innerhalb deiner Realität durch die Imagination zu dir gefunden hat, beginnt sich zu nähren.

Es kann damit anfangen, dass es etwas über „Akkorde“ aufschnappt, es kann beginnen, etwas über die gegenwärtigen musikalischen Tonleitern zu lernen – die nebenbei bemerkt ebenfalls eine eingeschränkte Überlagerung in sich selbst darstellen. Es kann beginnen, etwas über das Gefühl und die Resonanz von Instrumenten in sich aufzunehmen, sozusagen aus der Luft heraus. Seht ihr, das Massenbewusstsein erlaubt es, dass das alles zu jeder Zeit und überall herumschwebt.

Du bringst eine Wahrscheinlichkeit deines Selbst herein, die, sagen wir mal, etwas erfinden möchte. Zum Beispiel eine neue Energiequelle für die Erde. Die Erde braucht das im Moment. Sie braucht neue Möglichkeiten. Du möchtest damit beginnen, die Wahrscheinlichkeit und das potenzielle Selbst hereinzubringen, das versteht, wie man beispielsweise aus Wasser Energie gewinnen kann.

Du bringst es herein – und es fängt an, sich vom Massenbewusstsein zu nähren, von Informationen, die dort gelagert sind. Wir wissen, dass einige von euch manchmal über die „Akasha-Chronik“ sprechen. Es gibt auch eine „Chronik des menschlichen Bewusstseins“, die die ganze Zeit überall um euch herumschwebt. Ihr könnt buchstäblich damit beginnen, Energie und Informationen aus der „Luft“ um euch herum zu beziehen.

Ihr könnt sie in euer Wahrscheinlichkeits-Selbst hineinbringen, ihr könnt sie zu **euch selbst** hineinbringen. Einige von euch hatten in letzter Zeit die Erfahrung eines Gefühls ... oh ja, wir wissen, wir ziehen es zu sehr in die Länge hier. Aber es macht uns soviel Spaß. (*Lachen*) Einige von euch haben in der letzten Zeit diese Erfahrung gemacht, dass sie sich sagten: „Ich weiß gar nicht, woher ich das gewusst habe! Ich habe mich so schlau gefühlt – wahrscheinlich habe ich einfach gechannelt.“ Nein. Du hast einfach Wahrscheinlichkeits-Selbste hereingebracht, potenzielle Selbst.

Diese potenziellen Selbst beginnen dann sofort damit, sich vom Massenbewusstsein und - mit eurer Erlaubnis - vom „Kristallgitter“ und von „universalen Datenbanken“ zu nähren.

Und dann beginnen sie, diese Energien zu erfahren und mit ihnen zu spielen. Seht ihr. All die Ressourcen sind also direkt hier. Du bringst das Potenzial herein, und du erlaubst ihm, sich zu nähren.

Deswegen hören einige von euch zum Beispiel Lieder, die ihr vorher noch nie im Radio gehört habt – und dennoch fließen sie durch euch hindurch. Ihr zapft das Massenbewusstsein an.

Du möchtest vielleicht wissen, wie du mit Nuklearphysik arbeiten kannst. Du kannst natürlich Bücher darüber lesen. Und hier geschieht etwas sehr Interessantes: Du hast ein Wahrscheinlichkeits-Selbst geschaffen, das die Wahl trifft, etwas über Nuklearphysik zu wissen. Wenn du nun beginnst die Bücher zu lesen, wächst dein Verstehen plötzlich auf exponentielle Weise! Ein Quantensprung. Du liest zwar, aber es gibt noch andere Dinge, die gleichzeitig vor sich gehen.

Du verbindest dich mit Information aus dem Massenbewusstsein und bringst sie herein. Nicht durch den Verstand, sondern durch deine eigene **kristalline Verbindung** hindurch.

**Jeder einzelne von euch besitzt eine kristalline Verbindung, die für eine lange, lange Zeit nicht genutzt wurde.** Diese Verbindung geht weit über die „nahen Bereiche“ hinaus und ist unmittelbar mit den kristallinen Bereichen verbunden. Seht ihr.

Sie wurde über eine sehr lange Zeit hinweg nicht genutzt.

Und als eure **Hausaufgabe** für die nächsten 30 Tage oder so möchten wir euch bitten in euch zu gehen und zu schauen: **Wann hast du deine kristalline Verbindung verschlossen und warum hast du das getan?**

Und dann höre zu. Komm ins *Shaumbra-Service-Center* und lausche, welche Antwort zu dir kommt. Das ist wichtig. Das sind diesmal keine belanglosen Hausaufgaben. Es sind wichtige Hausaufgaben. Die kristalline Verbindung ist in dir – du hast sie einfach nur deaktiviert.

Du hast den Stecker herausgezogen. Warum hast du es getan? Wann hast du es getan?

Und: Bist du bereit, sie wieder zu aktivieren?

*And so it is.*

*Korrektur und Überarbeitung: Monika Schwörer*

*Dieser Text ist Bestandteil der Webseite **www.shouds.de** und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite **www.crimsoncircle.com** zu finden.*

Danke für eure Unterstützung !

Matthias Kreis  
Kontonummer: 782 449 300  
Bankleitzahl: 500 700 24  
IBAN: DE87 5007 0024 0782 4493 00  
BIC: DEUTDEDBFRA

Deutsche Bank AG  
60262 Frankfurt